



Liebe Spender*innen,



vor 20 Jahren hat meine Tätigkeit im Müttergenesungswerk (MGW) damit begonnen, die Geschäftsstelle von Stein nach Berlin zu verlegen. Mich berührt sehr, welche Herausforderungen wir seitdem gemeistert und welche Erfolge für Mütter wir feiern durften. Mit Herzblut setze ich mich für die Vision des MGW

ein – ganz besonders seit Beginn der Corona-Krise. In diesen bewegten Zeiten übergebe ich nun die Geschäfte und verabschiede mich als Geschäftsführerin, bleibe dem MGW aber selbstverständlich verbunden.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und bitte Sie von ganzem Herzen: Halten Sie dem MGW weiterhin die Treue! Das MGW braucht Sie und die Mütter brauchen das MGW gerade so dringend wie lange nicht.

Ihre

Anne Schilling
Geschäftsführerin

Als Mutter im Alltag gesund bleiben

Sind Sie selbst Mutter? Wann haben Sie sich das letzte Mal richtig Zeit für sich selbst genommen? Um gut für Ihre Kinder sorgen zu können, ist es wichtig, zuerst auch einmal an sich selbst zu denken. Achtsamkeits-Coach Nuria Pape-Hoffmann gibt Ihnen in einem Video Tipps und eine konkrete Anleitung für etwas mehr Selbstfürsorge im Alltag. Tanken Sie online neue Kraft: muettergenesungswerk.de/gesund-im-alltag



Woche der Müttergesundheit

Das MGW zeigt sich #gemeinsamstark bei diesem wichtigen Thema

Wie negativ sich eine dauerhafte Be- und Überlastung im Alltag auf die Gesundheit auswirkt, zeigt die Corona-Krise bei Müttern überdeutlich. Die aktuelle Lage in den Beratungsstellen und den Kliniken des MGW spiegelt diese Situation deutlich wider (s. Seite 3).

Das MGW setzt für die Müttergesundheit Tag für Tag alle Hebel in Bewegung. Während der Woche der Müttergesundheit vom 27. September bis 3. Oktober erhält Müttergesundheit bundesweit die verdiente Aufmerksamkeit. Die Kliniken und Beratungsstellen im MGW-Verbund beteiligen sich und gestalten eine Woche mit verschiedenen Maßnahmen rund um die Gesundheit – selbstverständlich im Rahmen der dann gültigen Hygieneverordnungen. Ziel ist es, Mütter rund um das Thema physische und psychische Gesundheit aufzuklären.

Um möglichst viele Mütter in ihrem Alltag zu erreichen, geben Expert*innen aus den MGW-Kliniken in kurzen Videos kreative Tipps für eine kurze Pause für die Gesundheit. Hier können auch Sie z.B. „Yoga für die Augen“ machen: muettergenesungswerk.de/alltagstipps/auftanken

„Dieser Job war mir immer eine Herzensangelegenheit“

20 Jahre Geschäftsführerin des MGW – mit Dankbarkeit, Wehmut und Stolz blicke ich mit Ihnen auf diese Zeit zurück.

Den größten Meilenstein in meiner Amtszeit erreichte das MGW 2002. Seitdem sind Mütter- und Mutter-Kind-Kuren „vollfinanziert“ und damit allgemeinen Kuren gleichgestellt.

Wohlgermerkt 52 Jahre nach der Gründung! Fünf Jahre später erreichte das MGW die nächste Gesetzesänderung: der Grundsatz einer ambulanten vor einer stationären Therapie gilt nun nicht mehr für Mütter. Beiden Erfolgen ging ein zäher politischer Kampf voraus. Weil die Ablehnungen von Kuranträgen auf 35% stiegen, verfasste der Bundesrechnungshof 2011 einen Bericht über die Antragspraxis der Krankenkassen. Als Folge wurde eine neue Begutachtungsrichtlinie für Vorsorge- und Reha-Kuren erarbeitet, damit Kuranträge einheitlicher geprüft werden. Das MGW war maßgeblich beteiligt. Seitdem sind die Ablehnungen auf 11% gesunken. So wichtig diese politischen Erfolge für die Gesundheit von Müttern sind, so viel Ausdauer und Herzblut erfordern diese.

2013 haben wir das Angebot des MGW mit der „Zustiftung Sorgearbeit“ auf Väter und pflegende Angehörige ausgeweitet. Es war uns ein wichtiges Anliegen, modernen Familienstrukturen Rechnung zu tragen.

Tradition, Innovation und Vernetzung. Diese Werte der MGW-Gründerin Elly Heuss-Knapp zogen sich durch meine Zeit als Geschäftsführerin, oft verbunden mit verschiedensten Herausforderungen. So liegt beispiels-

weise in der Vernetzung der 5 Wohlfahrtsverbände eine große Vielfalt und enorme Kraft, was wir mit unserem gemeinsamen politischen Erfolg zur Durchsetzung des Rettungsschirms 2020 bewiesen haben.

Was mich über all die Jahre motiviert hat, ist die persönliche Begegnung mit den Müttern bei Besuchen in Kliniken und Beratungsstellen. Zu erleben, wie hilfreich und manchmal gar lebensverändernd eine Kur im MGW sein kann, hat mich immer wieder beglückt. Gerade aktuell wünsche ich mir sehr, dass das MGW alle erreicht, die unsere Hilfe benötigen. Laut einer aktuellen Studie kennen aber nur 62% der Mütter in Deutschland Mutter-Kind-Kuren*. Viele wissen nicht um die politische Arbeit des MGW und dass diese der Grund ist, warum es Mutter-Kind-Kuren heute gibt und diese eine Kassenleistung sind. Noch weniger wissen, dass das MGW keinerlei öffentliche Regelförderung erhält und seine Arbeit v. a. aus Spenden finanziert. So sind meine beiden Herzenswünsche für die Zukunft des MGW eine höhere Bekanntheit, sowie mehr Spender*innen, damit das MGW weiterhin die Stimme der Mütter bleibt. Meiner Nachfolgerin Frau Yvonne Bovermann wünsche ich für ihre Aufgaben von Herzen viel Erfolg, Freude und Ausdauer!

Besser spät als nie – So feierten wir 70 Jahre MGW

Corona hat 2020 viele Pläne vereitelt. So auch unsere Jubiläumsfeier. Umso größer war die Freude, als die Schirmherrin Elke Büdenbender im Juni Vertreter*innen des MGW-Verbands zu einem Empfang ins Schloss Bellevue einlud. Sinnbildlich zu den stürmischen Zeiten, die das MGW aktuell erlebt, brachte dort eine Windböe Stehtische zu Fall. Die Teilnehmer*innen kamen nicht zu Schaden, brachten gemeinsam alles wieder in Ordnung und zeigten wie in den letzten 70 Jahren großen Teamgeist.

Bereits im April feierte das Evangelische Frauenwerk der Nordkirche unter dem Motto „Der Seele eine Pause gönnen“ das Jubiläum mit einem festlichen Radio-Gottesdienst. Sowohl Bischöfin Kirsten Fehrs als auch Elke Büdenbender würdigten dabei die Arbeit des MGW. Die verbundene Online-Kollekte brachte großartige 2.345 € Spenden ein. Wir sagen: **DANKE!**

„Fast 50% der Ärzt*innen kennen Kuren für Mütter kaum oder gar nicht*. Das wollen wir ändern.“

Anne Schilling

*Quelle: InterVal-Studie des BMFSFJ 2021



Die Lage im MGW ist weiterhin sehr angespannt

Mitte Juni ist der Rettungsschirm der Bundesregierung für die MGW-Kliniken endgültig ausgelaufen. Als alternative finanzielle Unterstützung wurde, nach sechs Monaten vehementem Einsatz des MGW, Mitte Juli gesetzlich nachjustiert und eine Rahmenempfehlung über Corona-Zahlungen der Krankenkassen getroffen. Ein wichtiger Schritt, da einige MGW-Kliniken weiter um ihre Existenz bangen. Denn auch wenn die MGW-Kliniken immer noch 50 Prozent der Corona-bedingten Mindereinnahmen selbst finanzieren müssen und unter gegebenen Kassensätzen nicht kostendeckend arbeiten können, gibt es doch etwas mehr Planungssicherheit – zumindest bis Ende des Jahres.

Dieser Situation der Kliniken steht ein stark erhöhter Bedarf von Müttern gegenüber, die dringend Kraft schöpfen müssen. Die Zahl an Kurberatungen ist stark gestiegen und die Plätze in den Kurkliniken werden nun sehr nachgefragt. Doch da Corona-bedingt nicht alle Kurplätze vergeben werden können, sind die Wartelisten lang.

Ein unhaltbarer Zustand angesichts der aktuellen Lage von Müttern: Über 80% der Mütter, die zur Kur kommen, weisen psychische Gesundheitsstörungen wie extreme Erschöpfungszustände, Schlafstörungen, Gereiztheit auf – sowie hohen Stress seit Corona. Auch den Kindern merkt man den hohen Druck und die Verunsicherung der letzten Monate deutlich an. Dieser Entwicklung steuern die Kliniken mit verstärktem Fokus auf die Mutter-Kind-Beziehung und zusätzliche Angebote in den Kuren entgegen.

Dies zeigt überdeutlich, wie wichtig unser Einsatz für Mütter, aber auch Väter und pflegende Angehörige ist. Und wie dankbar wir für jede/n einzelne/n Unterstützer*in sind (s. Rückseite).



Hilfsangebote für psychische Gesundheit

Aktuell werden viele Mütter mit psychischen Gesundheitsstörungen durch unsere Arbeit aufgefangen. Darüber hinaus setzen wir uns für einen offenen Umgang mit dem Thema in der Gesellschaft ein und helfen mit, das deutschlandweit breite Netz an Präventions- und Unterstützungsangeboten im Bereich psychische Gesundheit bekannter zu machen. Seit Oktober 2020 ist das MGW Teil der „Offensive Psychische Gesundheit“: Durch drei Bundesministerien initiiert, entstand hier ein Netzwerk, welches den Zugang zu Hilfe für Betroffene erleichtern soll. Außerdem wird das MGW im Oktober Teil der Aktionswochen des „Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit“ sein. Unter dem Motto „Gemeinsam über den Berg - Seelische Gesundheit in der Familie“ liegt der Fokus auf durch die Pandemie besonders belasteten Familien – gerade DAS Thema des MGW.

Rund um den Muttertag 2021

In diesem Jahr fand die Sammlung – zumindest eingeschränkt – rund um den Muttertag statt. Vielen engagierten Sammler*innen lag es gerade jetzt sehr am Herzen, für Mütter Spenden zu sammeln. Dabei machte Not oft erfinderisch, z.B. mit einer „Spendendose am Stock“, um den Mindestabstand einzuhalten. Außerdem wurde die online Sammlung weiter ausgebaut. Da die Spenden aber weiter deutlich unter „vor-Corona-Niveau“ liegen, freuen wir uns bis Ende des Jahres weiter sehr über Ihre Spenden: muettergenesungswerk.de/sammlung-spenden
Herzlichen Dank an alle, die in dieser schwierigen Zeit Spenden gesammelt und die Sammlung unterstützt haben oder dies noch tun werden!



Fotoaktion in den MGW-Kliniken zum Muttertag

Das MGW ist in Not – bitte helfen Sie!

Im Jahr 2 der Corona-Krise ist das MGW deutlich gezeichnet: Unsere Spendeneinnahmen sind im letzten Jahr um 40 Prozent eingebrochen. Auch in diesem Jahr ist v.a. im Bereich der Muttertagssammlung mit großen Einbußen zu rechnen. Gleichzeitig kämpfen die MGW-Kliniken weiter ums Überleben (s. Seite 3). Viele Kliniken dürfen aufgrund von Hygieneauflagen nicht voll belegen, benötigen aber eine 95%-ige Belegung, um wirtschaften zu können. Ein Teufelskreis.

Die Kuren sind die einzige Maßnahme der Gesundheitsversorgung der Krankenkassen für Familien. 2019 machten diese gerade einmal 0,18 Prozent der Ausgaben der Kassen aus, 2020 Corona-bedingt sogar nur 0,11%. Die Politik betont immer wieder die Priorität der Familien in dieser Krise. Wir setzen uns weiterhin ein und wünschen uns ein klares Zeichen.



Die Mütter brauchen uns – und wir brauchen Sie!

Machen Sie sich mit uns #gemeinsamstark:

- Machen Sie eine einmalige oder Dauerspende auf das nebenstehende Konto
- Teilen Sie Ihre Freude anlässlich z.B. Ihres Geburtstages, Hochzeit oder Firmenjubiläum und machen eine eigene Spendenaktion muettergenesungswerk.de/spendenaktion
- Starten Sie eine eigene Spenden-Aktion im Freundes- und Bekanntenkreis (z. B. 10.000 Schritte am Tag für Ihre Gesundheit) und verdoppeln Sie so den gemeinsamen Freude am Spenden: gemeinsam-stark.social
- Unterstützen Sie unsere online Sammlung: muettergenesungswerk.de/sammlung-spenden



Was Ihre Spende 2020 bewirkt hat:

- Fast 70.000 Mütter und Väter wurden bundesweit in rund 1.000 Beratungsstellen kostenlos beraten
- Rund 31.000 Mütter, 1.600 Väter und 45.000 Kinder haben an Kuren zur Vorsorge oder Rehabilitation in einer der über 70 MGW-Kliniken teilgenommen
- Etwa 2.000 Mütter und Kinder sowie einige Väter und Pflegende wurden mit Spendengeldern unterstützt, um eine Kur überhaupt antreten zu können

Helfen Sie uns auch jetzt mit Ihrer Spende!

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE13 7002 0500 0008 8555 04

muettergenesungswerk.de/spenden

Vielen Dank!



Impressum

Herausgeberin:

Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Deutsches Müttergenesungswerk
Bergstr. 63 | 10115 Berlin

T 030 330029-0 | **Kurtelefon:** 030 330029-29
E info@muettergenesungswerk.de
W www.muettergenesungswerk.de

Facebook: [muettergenesungswerk](https://www.facebook.com/muettergenesungswerk)
Instagram: [muettergenesungswerk_mgw](https://www.instagram.com/muettergenesungswerk_mgw)
Twitter: [mgw_berlin](https://twitter.com/mgw_berlin)

Redaktion: Svenja Dosch, Maja Hommrich
Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Anne Schilling
Stand: September 2021